

# Diskussionsrunde KI-Austausch 06.11.24

Wir haben zwei Themen diskutiert und dabei interessante Erfahrungen ausgetauscht. Wir wollen die wichtigsten Punkte noch einmal festhalten, damit wir die Ergebnisse besser nutzen können.

- **Auswahl des passenden KI-Tools fürs Lehrangebot (Funktionen, Zugang, Nutzungsbedingungen)**
- **Umgang mit Funktionsunterschieden zwischen AI-Tools und klassischen Suchmaschinen im Lehrangebot**

## Auswahl eines passenden KI-Tools fürs Lehrangebot

### Haupterkenntnisse:

- Nützlichkeit des Tools als wichtiges Argument
- Vergleichbarkeit schwierig, Tests führen häufig nur zu groben Tendenzen für verschiedene Fachbereiche
- Ansatz: Mehr auf Funktionen statt auf bestimmte Tools fokussieren aufgrund der Schnelllebigkeit
- Kriterien der Hochschule

### Notizen zur Diskussion:

Mögliche Kriterien zur Auswahl:

- Nach Zugang: Registrierung notwendig, kostenpflichtig oder nicht frei verfügbar? (wie am Bsp. von Elicit, kann sich das ja auch ändern)
- Nach Tipps von Studierenden: kann schnell ausufern
- Schwieriges Thema nach welchen Kriterien ein Tool ausgewählt wird
- wie nützlich für die Zielgruppe?

### Vorgehensweise:

- Viele Tools ohne Praxiserfahrung mit Tabellen (für Post Docs und Profs) vorstellen
- Für Studierende: zwei Tools, bei denen die KI-Funktion sichtbar ist (bedenkenlose Tools nach Datenschutz)
- Nicht nur Tools vorstellen, man muss sich auch auf die Funktionen einschränken

### KI-Tools

- Consensus und LitMaps (oder ResearchRabbit, da waren sie noch nicht sicher)
- ORKGAsk und Local Citation Networks
- Erfahrung mit Science OS:

- Science OS: Startup aus Dresden, daher hat es einen Vertrauenvorschuss (MS ist irgendwie dabei). Kontakt ist möglich, wenn ein Bedarf geäußert wird, passen die es an. Chat: es ist möglich dialogisch zu arbeiten. Das Modell ändert sich ständig, neue Versionen
  - Unlimitierte Zugang für die Bibliothek. Feedback Win/Win
- Semantic Scholar:
  - Datenbasis für viele andere KI: Elicit, Consensus, Research Rabbit, Connected Papers, Litmaps, Scinapse
  - Paul Allen Institut: kostenlos.
  - Wenige KI Features: nur Semantic Reader, klappt nicht immer, andere Tools sind da besser, die anderen machen mehr
- Notebook LM:
  - Podcast Funktion.
  - Dokumente reinladen (von Google, Achtung Datenschutz! Sie trainieren nicht mit Daten)
- ChatGPT:
  - unterschiedliche Erfahrungswerte
- Copilot:
  - war auch schon mal dabei in der Schulung
  - Bildgenerierung
- Perplexity.AI
  - Wir haben es wieder "rausgeschmissen", weil es bei wissenschaftlichen Fragestellungen ziemlich oft halluziniert
  - Finde es recht vielseitig. Es zeigt immer die Quellen, man kann es kostenlos nutzen, den Fokus unterschiedlich setzen
  - Kommt natürlich auf Fragestellung und gute Prompts an
  - Früher hat es bei "Focus: Academic" offenbar auf Semantic Scholar zugegriffen und hat auch gute Ergebnisse gezeigt, aber bei unseren neuen Tests hat es bei "Focus Academic" fast nur noch halluziniert.
  - Nutzen es nicht als Recherchetool
- LLaMA über die GWDG als Alternative zu ChatGPT (<https://chat.ai.academiccloud.de/chat>)
  - Nur Niedersachsen
  - Zugang über IP oder so? Academic Cloud Anmeldung

**Feedback, welche Tools nützlich waren?**

- Nützlichkeit als wichtiges Kriterium
- Semantic Scholar:
  - Profs und Studierenden unterschiedliche Ergebnisse: kein Zugriff, was ist der Unterschied zu Google scholar
- Elicit: Oberfläche auf englisch (negativ)
- Kommt auf das Studiengebiet an (Forschungssprache)
- Science OS: Mehrsprachigkeit (Germaniser)
- Schwierig Monografien zu finden

### **Wie testet ihr die Qualität des Tools?**

- Lostösen von der Qualität, ändert sich so schnell
- Eingrenzung: halluziniert das Tool?
- 3 Fachreferenten fragen jedes Tool mit der gleichen Frage. Aber trotzdem ist die Vergleichbarkeit nicht möglich, nur Tendenzen
- Aufgabe für die Studis: mit ChatGPT eine Gliederung erstellen, Recherche dann mit Elicit
- Große Unterschiede in den Fachgebieten

### **Format als Kriterium?**

- Zwei Stunden Workshop
- Kürzere Formate für Mitarbeitende
- Für Fachreferent:innen dann nochmal detaillierter

### **Konzentration auf Funktion nicht auf die Tools**

- Zeigen, was kann KI prinzipiell, was hat es für Features. Dafür dann die Empfehlungen abgeben

### **Idee:**

- was geht mit KI? was will ich damit machen?

### **Welche Funktionen macht ihr?**

- Orientierung am Schreibprozess (roter Faden)
- Von der Themenfindung bis Peer Review
- Für jeden Schritt ein Tool

- Konzentration auf Kernthema: Recherche (pragmatischer Grund, vorsichtig, weil rechtlich schwierig: Vorgaben der Hochschule beachten)

#### **Zur rechtlichen Frage:**

- Man darf urheberrechtlich geschützte Dokumente generell **nicht** in ein KI-Tool hochladen, wenn sie für das weitere Training des Tools verwendet werden (was bei den meisten Tools aber ja leider der Fall ist).
- Zur Quelle:
  - Agi, Christian, u. a. *Regelungen zu KI in Lizenzverträgen*. 11. Oktober 2024, Fragerunde während des Online-Vortrags, <https://doi.org/10.5281/ZENODO.13911555>.
- Nutzungsbedingungen checken:
- Trainings ausschalten, wenn möglich
- Datensparsame Variante
- Riskiert sonst einen Urheberrechtsverstoß
- Profs sind viel kritischer: Elicit und Semantic Scholar: keine systematische Literaturrecherche, sollten vorsichtig sein, wenn wir das den Studierenden empfehlen

## Umgang mit Funktionsunterschieden zwischen KI-Tools und klassischen Suchmaschinen

- KI nicht ausklammern, sondern eher zeigen, was es für Funktionen gibt.
- Funktionsunterschiede deutlich machen: systematische Suche ist nicht möglich.
- Verschiedene Instrumente sollen genutzt werden, jetzt auch KI aber nicht nur KI
- Unterschiede deutlich machen
- KI muss ergänzt werden durch klassische Recherche
- KI als Systemsprung: Umbruch im wissenschaftlichen Arbeiten
- Deutlich machen: Wir sind am Anfang. Noch keine Revolution. Kombiniert alt und neu. Wir warten noch.
- Ziel: es gibt bessere Tools als ChatGPT und Gemini für Recherche